

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 9. August 1956

Blatt 1633

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Freitag, den 10. August, um 15 Uhr, eine Pressebesichtigung des neuen städtischen Sommerbades im Theresienbad stattfindet. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller wird die Journalisten durch die neue moderne Badeanlage führen und bei dieser Gelegenheit auch die technischen Daten bekanntgeben. Treffpunkt um 15 Uhr beim Eingang des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3. Straßenbahn: Linien 8, 63 und Stadtbahn bis Station Meidlinger Hauptstraße.

Die offizielle Eröffnung des neuen Sommerbades im Theresienbad wird Vizebürgermeister Honay am Samstag dieser Woche um 15 Uhr vornehmen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

9. August (RK) Samstag, 11. August, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1956

=====

Samstag, 11. AugustTheater:

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"
(Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit
Viktor de Kowa und Bruni Löbel)

Raimundtheater: Edmund Eysler: "Die gold'ne Meisterin"

Wiener Kammeroper: Gaetano Donizetti: "La favorita" oder
Ermanno Wolf-Ferrari: "Il campiello"

Löwinger Bühne: "München grüßt Wien" (Gastspiel der Solisten
und des Tanzorchesters des bayrischen Rundfunks)

Musik:

20.00 Uhr, Arkadenhof, Neues Rathaus: Orchesterkonzert. Nieder-
österreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Etti
Zimmer.

Gioacchino Rossini: Ouverture zur Oper "Semiramis"

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 97, C-dur

Karl Schiske: Tanzrondo

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Suite aus dem Ballett
"Nußknacker"

Anton Dvorák: Zwei slawische Tänze

16.30 bis 19.30 Uhr und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im
Kursalon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung
von Kapellmeister Josef Weihovsky

Ausstellungen:

"Querschnitt 1956", Wiener Sezession, 1, Friedrichstraße 12,
9 bis 17 Uhr

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10 bis
13 Uhr

"Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 18 Uhr

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr

"Uhrenmuseum", 1, Schulhof 2, 10 und 15 Uhr Führungen

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 16 Uhr

9. August 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1635

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 16 Uhr

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 16 Uhr

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 16 Uhr

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr

"Stifter-Museum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
Säulenstiege, 9.30 bis 15 Uhr

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 10 bis 15
Uhr

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Helden-
platz, 10 bis 13 Uhr

"Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum öster-
reichischer Kultur, 1 Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis
13 Uhr

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5,
Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 16
Uhr

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Natio-
nalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark,
Wientalpromenade

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 17 Uhr

"Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österreichi-
sche Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz
Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27,
Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr

"Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr

Weniger Wiener brauchen das "Tröpferlbad" - Mittelmäßiger Besuch

in den Sommerbädern - Überfüllte Kinderfreibäder

9. August (RK) Wenn uns auch der heurige Badesommer noch manches schuldig geblieben ist, hat sich die Bilanz der städtischen Bäder gegenüber dem Vorjahr doch etwas gebessert. Mit Ausnahme der Brausebäder weisen sämtliche städtische Badeanstalten heuer mehr Besucher auf. Die geringere Frequenz in den Brausebädern ist keinesfalls auf einen Rückgang des Reinigungsbedürfnisses der Wiener zurückzuführen. Die Ursachen sind nicht schwer zu erraten und man darf sie ausschließlich auf das Konto des sozialen Wohnungsbaues buchen. Die Gemeinde Wien tritt von Jahr zu Jahr immer mehr als ihr eigener Konkurrent auf, weil sie sämtliche Wohnungen in ihren Neubauten mit Brausenischen ausstattet. Mit der Fertigstellung jeder Wohnhausanlage der Gemeinde Wien muß eine bestimmte Zahl der Tröpferlbad-Besucher abgeschrieben werden. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres hat gegenüber der gleichen Zeitspanne 1955 der Besuch in den städtischen Brausebädern um rund eine Viertelmillion Badegäste abgenommen. Diese Einbuße dürfte zum Teil auch auf den strengen und langanhaltenden Winter zurückzuführen sein. Die Dampf- und Wannenbäder weisen dafür um 110.000 Besucher mehr auf als 1955. Insgesamt haben bis Ende Juli in den städtischen Warmbädern 3,270.895 Personen gebadet, das sind um 176.878 weniger als im Vorjahr.

Die Erwartungen der badefreudigen Wiener wurden heuer wieder enttäuscht, wenn auch nicht so katastrophal wie im Sommer des vergangenen Jahres. Vor allem gab es auch heuer wenig Sonn- und Feiertage mit richtigem Badewetter. Trotzdem weisen die 12 städtischen Sommerbäder, die einen Fassungsraum für 50.000 Personen haben, gegenüber dem Vorjahr mit 657.700 Badegästen einen ungefähr um 150.000 Personen höheren Besuch auf. Im Gänsehäufelbad wurden bis Ende Juli 310.900 Besucher gezählt.

Die Wiener Mädel und Buben können dagegen mit dem heurigen Sommer voll zufrieden sein. Das schöne Wetter an den Wochentagen hat 412.800 Kinder in die 27 städtischen Kinderfreibäder gelockt.

Es gab Tage, an denen die Kinderfreibäder wegen Überfüllung die Tore sperren mußten. Im Vorjahr hatten in derselben Zeit nur 281.590 Kinder die Freibäder besucht.

Es bleibt nur die Hoffnung, daß bis Saisonschluß noch viele schöne Badetage kommen werden, vor allem Sonntage, und daß damit die Bäderbilanz doch noch besser als in den vergangenen Jahren ausfallen wird.

- - -

Neue Straßenbaustellen

=====

9. August (FK) Die "Rathaus-Korrespondenz" veröffentlichte erst vor einigen Tagen einen Überblick über die wichtigsten Straßenbauprojekte des heurigen Sommers, von denen einige schon weit fortgeschritten sind oder bereits in Angriff genommen wurden. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner heutigen Sitzung weitere Straßenherstellungen genehmigt, sodaß sich das Bauvolumen der Straßenbauabteilung im heurigen Sommer noch bedeutend vergrößern wird.

Auf Antrag von Stadtrat Thaller wurde der Umbau, bzw. Neubau der Troststraße, von der Laxenburger Straße bis Favoritenstraße, sowie der Hardtmuthgasse, Angeligasse, Wirerstraße, Rechberggasse, Rissaweggasse und Klausenburger Straße genehmigt. Der Umbau dieser Verkehrsflächen wird 3,6 Millionen Schilling kosten. Die vom Gemeinderatsausschuß beschlossene Erweiterung des Straßenbauprogrammes umfaßt ferner den Umbau der Linzer Straße und Hütteldorfer Straße im 14. Bezirk sowie der Speisinger Straße und Feldkeller-gasse im 13. Bezirk. Neu gebaut werden die Hungerbergstraße, die Zehenthofgasse, die Paradisgasse, die Huleschgasse und eine noch unbenannte Gasse im 19. Bezirk sowie mehrere Verkehrsflächen in der Kordonsiedlung in Hütteldorf. Weiter wird ein Teil der Wiedner Hauptstraße von der Kliebergasse bis Hollgasse umgebaut. Die Kosten für diese neuen Straßenbauten betragen 7,3 Millionen.

Auf Antrag von Stadtrat Thaller beschäftigte sich der Bauausschuß auch mit der Errichtung eines Personentunnels in der Erzherzog Karl-Straße in Stadlau.

- - -

Johann Michael Haydn zum Gedenken
 =====

9. August (RK) Am 10. August sind 150 Jahre vergangen, daß der von seinen Zeitgenossen hoch geschätzte Komponist und Domorganist Johann Michael Haydn in Salzburg gestorben ist.

Am 14. September 1737 in Rohrau geboren, wurde er wie sein älterer Bruder Joseph in Wien Sängerknabe der Kantorei von St. Stefan und wirkte seit 1757 als bischöflicher Kapellmeister in Großwardein, wo er zahlreiche kirchliche und instrumentale Werke schuf. 1762 trat er in den Dienst des Erzbischofs von Salzburg und fand hier seine zweite Heimat. Er wurde Orchesterdirektor, Konzertmeister und Domorganist und entfaltete als Komponist wie als Musikpädagoge eine fruchtbare Tätigkeit. Von ihm stammen mehrere Opern, Singspiele, Kantaten, Oratorien, Symphonien, Serenaden und Kammermusiksätze, vor allem aber viele bedeutende Schöpfungen der sakralen Tonkunst, die beweisen, daß er ein Meister seines Faches war. Auch seine Kanons und Lieder, seine Männer-Quartette und -Terzette wurden beispielgebend und wirkten bis ins 19. Jahrhundert fort.

- - -

Rindernachmarkt vom 9. August
 =====

9. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt 3 Ochsen, 4 Stiere, 1 Kalbin, Summe 8. Neuzufuhren Inland: 5 Stiere, 18 Kühe, Summe 23. Gesamtauftrieb: 3 Ochsen, 9 Stiere, 18 Kühe, 1 Kalbin, Summe 31. Verkauft: 3 Ochsen, 9 Stiere, 11 Kühe, 1 Kalbin, Summe 24. Unverkauft: 7 Kühe. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 9. August
 =====

9. August (RK) Neuzufuhren: 60 Fleischschweine aus dem Inland, 49 aus Rumänien, Gesamtauftrieb 109. Verkauft alle. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -